



## Protokoll

---

### **Protokoll der 16. Generalversammlung der Energiedorf Herbram-Wald eG am 08.02.2020**

#### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Generalversammlung beginnt um 10.30 Uhr im Technologiezentrum in Lichtenau.

Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung der anwesenden Genossenschaftsmitglieder durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter, Dieter Beyer.

Als Abstimmungsform für die Beschlüsse wurde einstimmig die Wahl per Handzeichen festgelegt. Zur Protokollführerin wird Frau Daniela Klösener gewählt und zum Wahlleiter wird Herr Günter Voß gewählt.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht, gemäß § 28 der Satzung, mit Schreiben vom 13.06.2019 eingeladen wurde. Auf der Homepage der Energiegenossenschaft wurde die Versammlung am 13.06.2019 veröffentlicht.

Die Genossenschaft hat 43 Mitglieder. Zur Versammlung sind 24 stimmberechtigte Mitglieder, bzw. deren Vertreter (ausgewiesen durch die Stimmrechtsvollmacht gem. § 43 Abs. 5 GenG), erschienen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Im Anschluss übernimmt das Aufsichtsratsmitglied, Günter Voß, die Moderation. Hier begrüßt er besonders die neuen Genossenschaftsmitglieder. Mit der aufgestellten Unternehmensagenda im letzten Jahr möchte die Energiegenossenschaft die „Stromsparte“ auf- und ausbauen. Neben der Erweiterung und Optimierung der Wärmesparte habe der Schwerpunkt der Energiegenossenschaft auf die Stromversorgung durch Photovoltaik gelegen. Wir sind damit auf den richtigen Weg der Eigenversorgung um den „Putins“ der Welt ein Schnäppchen zu schlagen.

Für die neuen Genossenschaftsmitglieder stellt Herr Voß die aktuelle Besetzung der Personen in den Gremien vor.

Er erinnert auch noch einmal an die überregionale Anerkennung, die das Projekt im vergangenen Jahr erhalten hat. Wir haben den NRW-Ideenwettbewerb für Energiegenossenschaften gewonnen. Während der Veranstaltung der Energieagentur NRW, die im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen solche Wettbewerbe auslobt, wurde der Preis Ende vergangenen Jahres überreicht. Der Sach-Gewinn, eine individuelle Beratung für unsere Genossenschaft zur Unternehmensentwicklung, wird durch die Berater Torsten Schwarz und Rainer Lange vom Netzwerk „Energiewende Jetzt“ in die Tat umgesetzt.

Danach wird ein Film gezeigt, anhand des Ortes Samsö in Dänemark, der die Umsetzung der Energiewende in Bürgerhand zeigt.

## TOP 2: Ergebnisse aus dem Jahr 2019

Die Prokuristin, Daniela Klösener erläutert die Zahlen zum vorläufigen Jahresabschluss zum 31.12.2019.

Die Zahlen beruhen auf den vorläufigen Stand. Es fehlen hier noch Buchungen für den Jahresabschluss und Abgrenzungen, so dass die Zahlen sich noch verändern werden. Für Ende April ist ein Termin mit der Steuerabteilung des RWGV vereinbart.

### Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019 mit Vorjahreswerten

	2018	2019
<b>Rohergebnis</b>	61.639,32 €	60.476,85 €
<b>Abschreibungen</b>	-29.470,13 €	-31.019,62 €
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	-13.880,69 €	-16.218,04 €
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-8.912,25 €	-8.606,77 €
<b>Steuern</b>	-405,47 €	-386,47 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8.970,78 €</b>	<b>4.245,95 €</b>

### Bilanz – Aktiva zum 31.12.2019

<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>495.176,24 €</b>
<b>C. Umlaufvermögen</b>	144.934,40 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>640.110,64 €</b>

### Bilanz – Passiva zum 31.12.2018

	2018	2019
<b>A. Summe Eigenkapital</b>	51.836,63 €	233.082,58 €
<b>B. Rückstellungen</b>	6.275,50 €	6.275,50 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	414.931,37 €	400.752,56 €
<b>Summe Passiva</b>		

## TOP 3: Neues aus der Wärmesparte

Vorstandsvorsitzender, Michael Klösener, übernimmt den Bericht aus der Wärmesparte.

### *Bonusprogramm:*

Für den Zeitraum vom 01.07. – 31.12.2019 wird im Rahmen der Abrechnung aus dem Bonusprogramm an 9 Mitglieder eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 860,00 € ausbezahlt.

Bereits im Januar waren 8 Mitglieder mit 194 Stunden im Einsatz für die Energiegenossenschaft. Der Hintergrund der Tätigkeiten wird oft verkannt.

### *Digitalisierung:*

Für die tätigen Mitglieder wurden Zugangsdaten über die APP – Mitarbeiter Dialog, eingerichtet. Dort werden die geleisteten Stunden erfasst und können zentral abgerufen werden. Damit wird auch die Dokumentation der Arbeiten erfasst. Es ist ein weiterer Aufbau für verschiedene Bereiche geplant.

Mit Herrn Buschmaas, von der Fa. Döpik, wurde ein Learningcampus für den 21.02.2020 geplant. Es wird eine Schulung bzw. Ausbildung für interessierte Mitglieder, die sich künftig für die Wartung der Kesselanlage einsetzen wollen, angeboten. Diejenigen sollen sich nach der Versammlung bei Michael Klösener melden.

#### *Wärmenetz-Erweiterung 2020:*

Die Erweiterung des Wärmenetzes wird dieses Jahr durchgeführt. Es handelt sich um eine verkaufte Immobilie an der Herbramer Str. Zwei Bauplätze am Josef-Kliegel-Weg wurden verkauft und für ein Grundstück besteht eine Option. Die Planungen für den Anschluss sind in Arbeit.

Das bedeutet, dass nach dem Beitritt und Anschluss neuer Wärmekunden die Preisliste überarbeitet wird. Der Wärmepreis wird sich im Grundpreis verändern werden.

Des Weiteren stehen Planungen für 2021 an, den Eggering zwischen dem Objekt von Fam. Dunschen bis Fam. Sakry zu erschließen. In diesem Jahr stehen von Seiten der Stadtwerke Lichtenau GmbH, Arbeiten an der Kanalisation an. Wir würden uns, wie im Jahr 2013, daran beteiligen wollen.

#### *Bauplanung 2020:*

Die Erweiterung der Energiehalle hat begonnen. Die Fertigstellung ist in den nächsten zwei Wochen geplant. Dann kann innerhalb der Halle die Aufteilung neu strukturiert werden.

Die Hackguthalle soll bis August, spätestens jedoch vor dem nächsten Winter fertig gestellt werden. Die Halle wird auch mit einer PV-Anlage ausgestattet. Mit der Ausstattung auf der Hackguthalle zusammen mit der PV-Anlage auf der Erweiterung der bestehenden Halle haben wir dann insgesamt eine Anlage zur Stromerzeugung von 143 kWp.

#### *Verschiedenes:*

Die Beschlüsse, die in der Generalversammlung im Jahr 02/2019 gefasst wurden, sind zum größten Teil in Bearbeitung. Insgesamt sind 14 Projekte in Bearbeitung, 8 Projekte abgearbeitet und nur ein Projekt noch offen. Hier handelt es sich um eine Brennholzanlage, die erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant wird.

Dann geht der Vorstandsvorsitzende auf das Anschreiben eines namentlich nicht bekannten Genossenschaftsmitglied ein, in dem fünf Fragen gestellt wurden.

Auf die Einzelbelange einzelner Mitglieder kann nicht eingegangen werden, wenn dieses Mitglied nicht mit anwesend ist.

#### 1. Verbrauchsdaten – manuell abgelesen zum 31.12.2019

Dies hatte einen technischen Hintergrund. Wir sind hier mit der Fa. Niewels im Gespräch, um eine Gesamtkonzept für die MSR-Technik für Wärme und Strom zu generieren. Das bisherige Programm lief unter Windows7Professional. Die Wartung dieser Version wurde bekanntlich von Microsoft eingestellt, so dass eine Umstellung auf Windows10 erfolgen muss. Sobald ein Konzept vorliegt, wird eine Terminliste für die Umstellung der einzelnen Objekte aufgestellt. Mit Herrn Wickert vom Hubertushof ist Andreas Klüe im Gespräch.

#### 2. Bürgschaft

Bei der von den einzelnen Mitgliedern gegebenen Bürgschaft gegenüber der Sparkasse Paderborn-Detmold handelt es sich um die geforderte Sondersicherheit der Bank. Die Zinsbindung der KfW-Darlehen läuft im Jahr 2023 ab. Rechtzeitig davor wird mit der Bank eine Auseinandersetzung erfolgen.

Definitiv gibt es innerhalb der Genossenschaft keine „Zweiklassengesellschaft“, da alle Gründungsmitglieder eine Bürgschaft gezeichnet haben (Namensbürgschaft)

#### 3. Künftige Störungen

Diese werden derzeit noch manuell überwacht. Morgens um 5.30 Uhr wird die Temperatur am Vor- und Rücklauf geprüft und bei Störungen, die entsprechende Person angerufen, die für die Beseitigung der Störung zuständig ist.

4. Im Jahr 2019 haben wir das Eigenkapital, durch den Beitritt von investierenden Genossenschaftsmitglieder, erheblich steigern können. Unser Weg für die Umsetzung einer autarken Energiegewinnung sehr attraktiv geworden. Dadurch können wir die künftigen Gewinne, nach Beschlüssen in der Generalversammlung, an die Mitglieder ausschütten. Weitere Einlagen in den nächsten Monaten sind geplant. Die Einlagen sollen die Investitionen für den Ausbau von PV-Anlagen decken, damit kein Fremdkapital aufgenommen werden muss.
5. Das Verfahren im Rechtsstreit Energiedorf./ Hartmann wurde durch die Mediation beigelegt. Die Zahlungen erfolgen gemäß Absprache.

Der Hackschnitzel-Einkauf hat sich in den letzten beiden Jahren massiv verändert. Vor drei Jahren haben wir umgerechnet auf den srm noch 15,50 € gezahlt. Durch Umstellung des Einkaufes (Stammholz, kein Fehlwurf usw.) liegen wir für das Geschäftsjahr 2019 nur noch bei 12,20 € je srm. Die bessere Qualität bringt mit sich, dass wir weniger Störungen und weniger Verschleiß an der Kesselanlage haben.

Der derzeitige Einkauf von Borckenkäferholz wird die Kosten derzeit weiterhin reduzieren. Mittlerweile sind im Baumbestand der Stadt Lichtenau die Buchen auch befallen. Wir sind mit dem Stadtförster Beumling laufend in Verhandlung, benötigen jedoch einen Lagerplatz für den Einschlag, den wir derzeit noch nicht haben. Mit dem Ausbau unserer Grundstücksfläche soll dies für die Zukunft möglich sein, größere Chargen zu einem günstigen Preis abzunehmen.

Nach Fertigstellung des Hallenanbaus sind Teile bzw. Flächen zur Verpachtung vorgesehen. Diese dienen dann u.a. zur Refinanzierung.

Des Weiteren soll in Zukunft auch die Vermarktung von Holzhackschnitzeln angeboten werden. Das Marktgeschehen gibt dies her, durch den Aufbau von kleinen Anlagen in der Umgebung.

Zum Schluss der Ausführungen ergeben sich noch Fragen aus der Versammlung, die wie folgt beantwortet wurden:

- Für die Planungen im Jahr 2021 am Eggering, erfolgt der Anschluss der Immobilien über die Leitung zum Hubertushof.
- Für die Planungen zum Josef-Kliegel-Weg ist bereits Herr Denis Sievers der Genossenschaft beigetreten. Ihm liegen die Vorentwürfe des Anschluss- und Wärmelieferungsvertrages vor. Die Fertigstellung soll zur nächsten Heizperiode Anfang Oktober erfolgen.
- Das Objekt an der Herbramer Str. (ehemaliges Golfstübchen) wird nach Zugrundelegung der Rechtssicherheit angeschlossen. Hier ist eine Umwidmung des Objektes erforderlich und wenn diese zu Stande kommt, wird eine Grunddienstbarkeit eingetragen.
- Durch den Anbau, war zeitweise das Betriebsgelände zugestellt. Spätestens nach Fertigstellung wird das behoben, da Platz geschaffen wurde, um die Sachen unterzustellen.
- Der AR und VR hat die Reihenfolge so gewählt, um die weiteren Arbeiten nicht zu behindern. Bis zur nächsten Heizperiode ist dann auch die Hackschnitzel-Halle fertiggestellt. Die Baukosten refinanzieren sich bis 2025 durch den vergünstigten Einkauf von Material. Der Feuerstätten Beschau hat auch den Hinweis gegeben, dass eine vernünftige räumliche Trennung gegeben sein muss.
- Nach dem derzeitigen Stand lohnt sich die Investition für eine eigene Zerhackungsanlage nicht, da die Anschaffungskosten hier ca. bei 150. – 200.000 € liegen. Derzeit sind die Kosten durch Lohnunternehmen sehr gering.

#### **TOP 4: Preisliste 2020**

Die Prokuristin erläutert, dass aufgrund von zwei Austritten aus der Genossenschaft, wir die aktuelle Preisliste im redaktionellen Teil abändern. In der ersten Preisliste war der nachfolgende Absatz integriert. Bei der Änderung im Jahr 2015 wurde dieser jedoch nicht übernommen. Um unsere Ziele weiterhin gemeinsam zu stemmen und auch den Grundgedanken der Genossenschaft weiterhin zu fördern, wird dieser Absatz wieder hinzugefügt:

#### Hinzufügung des Absatzes (4)

Mit Wirkung zum 08.02.2020, durch Beschluss in der Generalversammlung an diesem Tag, wird die Vereinbarung aus der ursprünglichen Preisliste vom 26.04.2012 (unter Punkt 3) wieder übernommen.

Jedes Mitglied, welches die Einrichtung der Genossenschaft (Bezug von Wärme) in Anspruch nimmt, hat nach § 37 (3) der Satzung mindestens 4 Geschäftsanteile zu zeichnen. Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt gemäß der Satzung 500,00 €, also insgesamt 2.000,00 €.

Der Vorschlag wird zur Abstimmung gegeben.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig mit einer Enthaltung.

Änderung der Preisliste ab 01.07.2020 nach Beschlussfassung in der Generalversammlung im Juni 2020

#### **TOP 5: Neues aus der Stromsparte**

Das Vorstandsmitglied, Andreas Klüe, übernimmt nun die Präsentation über die Arbeiten innerhalb der Stromsparte:

*Umsetzung der PV-Projekte in 2020:*

<u>Größe</u>	<u>Inbetriebnahme</u>	<u>Investition netto in dem Monat:</u>	
9,6 kWp	2/ 2020		
20,8 kWp	2/ 2020	Februar 2020:	35.299,44 €
14,4 kWp	3/ 2020		
12,8 kWp	3/ 2020	März 2020 :	29.796,99 €
9,92 kWp	4/ 2020		
19,2 kWp	4/ 2020	April 2020:	33.201,24 €
64,00 kWp	5/ 2020	Mai 2020:	63.746,08 €
nach Mai 2020:			
99,9 kWp	8/ 2020	August 2020:	94.527,45 €

*Stand MSR-Technik:*

Zielsetzung:

- Verantwortlichkeit: Bereich Vorstand Stromsparte
- wird aufbereitet
- Tausch Batterien in Messtechnik Heizwerk

- Ertüchtigung PC
- Umrüstung auf aktuelle Windows-Version
- vom externen Dienstleister der Software abkoppeln
- „know how“ in die Genossenschaft holen, damit ist die Kombination der Zählerstände für Wärme und die Verbrauchswerte für die Stromproduktion gemeint.
- Änderung Telefonnummer „Störungs-Handy“

#### *Stromlieferung durch die Genossenschaft an Dritte*

##### Zielsetzung:

- Belieferung an Dritte mit „Grünstrom“ durch einen Dienstleister
- nicht nur „Eigenverbrauch“ am Ort der Stromerzeugung aus der jeweiligen Photovoltaik-Anlage
- „Auffüllung“ des Rest-Strombedarfs, der nicht aus Eigenverbrauch stammt
- somit Vermarktung von Strom, der aus Erzeugungsanlagen außerhalb von Herbramwald stammt (aber garantierter „Grünstrom“)
- größeres Leistungsspektrum der Genossenschaft zur Abrundung der Zielsetzung „Energieversorgung“

##### „Beispiel“ Bürgerwerke eG:

- liefern diesen Strom
- erstellen Abrechnung und erbringen Verwaltung als Dienstleister
- räumen „Gebietsschutz“ ein
- treten nach außen nicht als Versorger auf, dies ist Aufgabe der Genossenschaft als regionaler Versorger

##### *Speichertechnik:*

- Kosten Speicher sinken weiterhin (aber nur mäßig)
- nach erster Betriebsphase der Photovoltaik-Anlagen aufgrund Erfahrungswerten Prüfung des Einsatzes
- Einsatz abhängig vom Strombedarf

#### **TOP 6: Zusammenarbeit Bürgerwerke eG**

##### LEISTUNGEN BÜRGERWERKE

- Individualisiertes regionales Stromangebot mit Logo unserer BEG
- Faires Tarifmodell & laufende Umsatzbeteiligung
- Höchste Stromqualität: 100 % Ökostrom aus Sonne, Wind und Wasser, anteilig aus regionalen Bürgerenergieanlagen
- Vollständige Abwicklung der Energiewirtschafts- und Kundenprozesse über die Dachgenossenschaft

##### LEISTUNGSBESCHREIBUNG ÜBERBLICK NUTZEN FÜR UNSERE GENOSSENSCHAFT

- Positionierung als innovativer Akteur in der Region mit erhöhter Bekanntheit und Attraktivität für weitere Mitglieder
- Neues Geschäftsfeld mit nachhaltiger Wertschöpfung
- Möglichkeit zur Versorgung von Endverbrauchern aus Ihren regionalen Bürgerenergieanlagen
- Kein Verwaltungsaufwand, keine Investitionen in Systeme, keine Meldepflichten als EVU

## KOSTEN & AUFWAND BEG

- Kostenfreie Basisleistung
- Wenige Stunden unserer Zeit für die gemeinsame Tarifeinrichtung

Es wird das Video der Bürgerwerke präsentiert.

## TOP 7: Verschiedenes

Diesen TOP übernimmt wieder der Vorstandsvorsitzende Michael Klösener und berichtet über das bisherige Ergebnis aus den Beratertagen „Energiegenossenschaft der Zukunft NRW“.

Bereits zur Gründung unserer Genossenschaft, waren erste Pläne für die Zukunft unseres Satzungszweckes mit umgesetzt worden. Durch die Verlegung des Leerrohres können wir dieses jetzt nutzen, ohne nochmals zu investieren.

Unser oberstes Ziel ist und war immer Co<sup>2</sup>neutral zu heizen und Strom zu produzieren. Durch gutes Nachdenken seit Gründung und der Schaffung von know-how sind wir in der Lage kurzfristig Projekte umzusetzen, die den Klimaschutz unterstützen. Wir steigern dadurch die Wertigkeit unserer Genossenschaft für die Zukunft. Wenn hier die Demonstrationen „Friday for future“ einmal angesprochen werden, so können wir mit guter Überzeugung sagen, dass wir handeln! Konsequentes Handeln mit der Umsetzung der Projekte und der Kooperation mit den Bürgerwerken.

Für den 25.04.2020, dem Tag der erneuerbaren Energien, planen wir eine Veranstaltung auf dem Gelände der Genossenschaft. Weitere Infos hierzu, bzw. die Einladung, würde dann Anfang April folgen.

## Verabschiedung

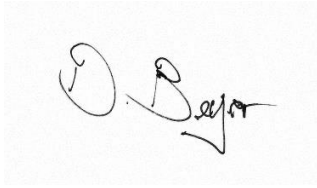
Nachdem sich aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen ergaben, beendet Günter Voss die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Zeit, Aufmerksamkeit und Mitarbeit zu den wichtigen Themen die vor uns liegen.

Die Versammlung endet um 12.30 Uhr.

Lichtenau, Herbram-Wald, den 09.02.2020

*ppa. D. Klösener*

.....  
(Schriftführer)



.....  
(Versammlungsleiter)



.....  
(Vorstand)